

bewerbs und der Aktivistenbewegung, der wirtschaftlichen Rechnungsführung, des Handels sowie der Finanzen sollen in der ideologischen Arbeit der Partei eine entscheidende Rolle spielen.

### *III. Die Propagandaarbeit in der Partei*

Die Durchführung des ersten Parteilehrjahres hat in der Partei eine Atmosphäre des Lernens geschaffen. Viele Hunderttausende Mitglieder und Kandidaten der Partei sowie fortschrittliche Parteilose besuchten die Politischen Grundschulen, Zirkel und Kreisabendschulen und eigneten sich die Grundbegriffe des Marxismus-Leninismus an.

Zehntausende Propagandisten sammelten große Erfahrungen bei der Durchführung ihrer verantwortlichen Arbeit.

Im ersten Parteilehrjahr waren jedoch auch beträchtliche Mängel und Schwächen zu verzeichnen. Viele Parteileitungen gaben den Propagandisten keine Anleitung und kontrollierten nicht die Durchführung des Unterrichts. Die Vorbereitung der Propagandisten in Seminaren sowie der Erfahrungsaustausch waren ungenügend. Oftmals wurde der Unterricht losgelöst von den praktischen Aufgaben der Parteiorganisation durchgeführt. Die Auswahl der Schüler für die Parteischulen war häufig dem Zufall überlassen.

Bei der Durchführung des zweiten Parteilehrjahres müssen alle diese Mängel überwunden werden. Das Zentralkomitee bestätigt den Beschluß des Politbüros des ZK vom 7. August 1951 über „Die Ergebnisse des ersten Parteilehrjahres und die Aufgaben der Parteiorganisationen und Propagandisten im zweiten Parteilehrjahr 1951/1952“ und beschließt für die Propagandaarbeit der Partei die folgenden Aufgaben:

1. Das ZK verpflichtet das Politbüro und alle Parteiorgane, besondere Aufmerksamkeit auf die Verbesserung der Qualität der Parteipropaganda, auf ihre engere Verbindung mit den sich aus der täglichen Parteiarbeit ergebenden Problemen und auf die Sicherung eines hohen politisch-ideologischen Niveaus des Unterrichts zu richten.

2. Zur Verbesserung der Erziehung und Anleitung der propagandistischen Kader, zur Erhöhung ihrer theoretischen Kenntnisse, zur Vertiefung ihrer methodischen Vorbereitung sind regelmäßig Propagandistenseminare durchzuführen und für die Propagandisten spezielle Konsultationen und Vorträge zu den grundlegenden Fragen der Theorie des Marxismus-Leninismus, der Geschichte der KPdSU(B), der inneren und internationalen Lage Deutschlands, der Wirtschaftsauf-